

Ostbraunschweigisches Flachland

Zeitraum: 27.06.-29.06.2023

Ausgabe 05/2023

Winterweizen

Stadium: EC 55-62

Schläge: 12

Bodentemperatur: 19°C

Bodenwasser: 36% der nutzbaren Feldkapazität

Frühj.-Nmin: (0-30/60/90) 16/16/20 kg N/ha

Nitrat-N-Angebot in 0-30 cm:

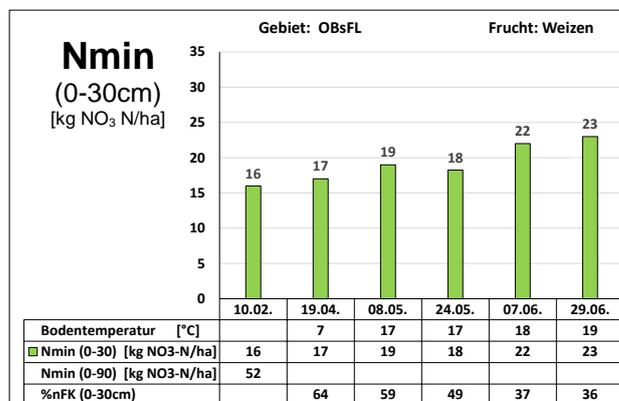
Das gemessene Angebot von 23 kg NO₃-N/ha in der Ackerkrume (0-30 cm) deckt in Kombination mit dem tieferliegenden Stickstoff innerhalb des Wurzelraumes den Rest-N-Bedarf vom Weizen sehr gute ab.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die Bodenfeuchte hat aufgrund der Niederschlagsmengen (20 bis 60 mm) seit der letzten Messung nicht weiter abgenommen. Für die Kornfüllungsphase sagt die 14-Tage-Wetterprognose optimale Bedingungen voraus. In diesem Stadium nimmt der Weizen kaum noch Stickstoff aus dem Boden auf. Zeitgleich steigt unter diesen Bedingungen die N-Freisetzung aus dem Boden-N-Vorrat und führt bis zur Ernte zu ungenutzten Stickstoffmengen.

Empfehlung:

Nach der Ernte sollten die ungenutzten N-Mengen durch zeitnah gedrihlte Zwischenfrüchte für die Nachfrucht gesichert werden.



Mais

Stadium: EC 35 - 45

Schläge: 9

Bodentemperatur: 20°C

Bodenwasser: 29% der nutzbaren Feldkapazität

Frühj.-Nmin: (0-30/60/90) 29/20/19 kg N/ha

Nitrat-N-Angebot in 0-30 cm:

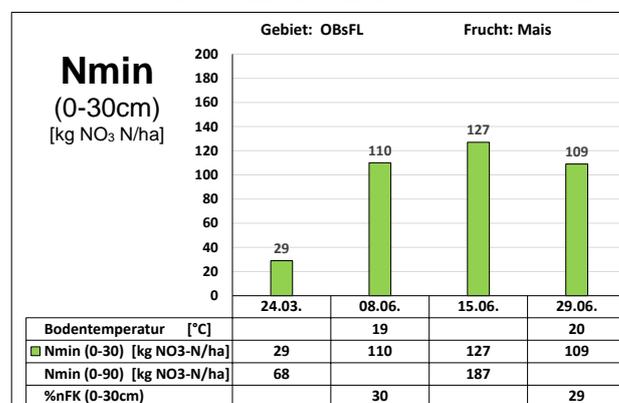
In der Schicht 0-30 cm werden trotz der wachstumsbedingten N-Aufnahme noch gute 109 kg Nitrat-N/ha gemessen. Im gesamten Wurzelraum dürfte der mittlere Nmin-Wert bei über 180 kg N/ha liegen.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Die weiter steigenden N-Mineralisationsraten werden das jetzt schon hohe „N-Angebot“ - trotz der starken Biomassezunahme - weiter vergrößern und zu einem deutlichen N-Überangebot führen.

Empfehlung:

Die gemessenen hohen Nmin-Werte gleichen denen der Vorjahre. Beim Mais besteht daher nach wie vor ein deutliches Einsparpotential bei der Stickstoffdüngung. Zumindest sollte über Alternativen zum DAP nachgedacht werden. Durch P-Mikrogranulate ließen sich bei der Unterfußdüngung so schon einmal diese 18 kg N/ha einsparen.



Zuckerrüben

Stadium: EC 34 - 39 Schläge: 5

Bodentemperatur: 20°C

Bodenwasser: 32% der nutzbaren Feldkapazität

Frühj.-Nmin: (0-30/60/90) 29/20/19 kg N/ha

Nitrat-N-Angebot in 0-30 cm:

Trotz des starken Biomasse-Zuwachses der Rüben ist sich der Nitrat-N-Vorrat (115 kg N/ha) in der Ackerkrume seit der Spät-Frühjahrs-Nmin-Beprobung nicht gesunken. Im gesamten Wurzelraum dürfte die pflanzenverfügbare Stickstoffmenge deutlich um die 200 kg N/ha liegen.

N-Nachlieferung (14-Tage-Prognose):

Auch bei dieser geringen Bodenfeuchte ist mit einer weiteren Zunahme der N-Mineralisation zu rechnen, diese führen dann sehr wahrscheinlich zu einem N-Überangebot.

Empfehlung:

Rüben nehmen bis zum Roden Stickstoff auf, dabei bestehen deutliche Unterschiede zwischen den Rodezeitpunkten. Auf früh gerodeten Flächen kann der Herbst-Nmin-Wert um 30 bis 40 kg N/ha höher liegen als auf Flächen mit spätem Rodezeitpunkt. Vielleicht ergibt sich aus diesen Erfahrungen für die Zukunft eine Möglichkeit in Verbindung mit dem Spät-Frühjahrs-Nmin, schon frühzeitig Stickstoff einzusparen.

Bei Fragen zum Wasserschutz, zum Nitrat-Info-Dienst oder zur Düngung kontaktieren Sie uns gerne!

Freundliche Grüße

Ihr WRRL-Beratungsteam „Aller links“

Dieter Hosch

Tel.: 0175/ 231 7438

s.strycio@ingus-net.de

Stefan Strycio

Tel.: 0171/ 430 8770

s.strycio@ingus-net.de

